

20.07.2008 17:30 UHR

Drucken | Versenden | Marken | Bookmarken

## SCHWEINFURT

### Kolbow gab die Führung ab

Frank Hofmann neuer Vorsitzender der Unterfranken-SPD

**Beim Bezirksparteitag der unterfränkischen Sozialdemokraten hat sich der Würzburger Bundestagsabgeordnete Walter Kolbow am Samstag in Schweinfurt mit einer flammenden politischen Rede als Bezirksvorsitzender verabschiedet. 16 Jahre hatte er das Amt inne. Zu seinem Nachfolger wählten die Delegierten den Volkacher Bundestagsabgeordneten Frank Hofmann – und Walter Kolbow zum Ehrenvorsitzenden.**



Mit minutenlangen stehenden Ovationen haben die unterfränkischen Delegierten ihren langjährigen Vorsitzenden gefeiert und seine Arbeit gewürdigt. Der hatte sie zuvor mit deutlichen Worten auf die bayerische Landtagswahl im September eingestimmt: „Das Ziel, nach 51 Jahren absoluter CSU-Herrschaft ihren Nimbus zu brechen, ist nahe“, rief Kolbow, kämpfen wir und glauben an uns, denn so nahe waren wir nie, die CSU vom hohen Ross zu holen und vom Thron zustoßen.“ Was in Würzburg und Bad Kissingen gehe, spielte er auf die neuen SPD-Oberbürgermeister dort an, müsse doch auch in Bayern zu schaffen sein.

Kolbow rief die Genossen zu mehr Selbstbewusstsein auf. Während Sozialdemokraten ihr Licht mit einem fränkischen „Basst scho“ eher unter den Scheffel stellten, lobten sich die politischen Gegner „über den grünen Klee, wo es gar nichts zu loben gibt“. Politisch sprach er sich nach dem Wahlkampf-Motto „Bayern – aber gerechter“ unter anderem für Mindestlöhne aus. Durch engagierte Arbeit in den Betrieben könne auch die Linkspartei gestoppt werden, so Kolbow. Er nannte diese Partei und „diesen Herrn Ernst“ „Populisten, die nur versprechen und nichts einhalten können“.

Kolbow empfahl den Delegierten, Frank Hofmann, bisher einer seiner fünf Stellvertreter, zu seinem Nachfolger zu wählen. Das taten sie denn auch mit 56 von 65 möglichen Ja-Stimmen. Einen Gegenkandidaten gab es nicht. Hofmann sagte, er werde seinen eigenen Stil finden und pflegen müssen. Er bat um das Engagement seiner fünf Stellvertreter aus den fünf Wahlkreisen des Bezirks.

Er wolle die Arbeitsgemeinschaften stärken, sagte der neue Vorsitzende. Die in der Öffentlichkeit diskutierten und bewegenden Themen und Sorgen – grüne Gentechnik etwa, gut besuchte Veranstaltungen zur Zukunft der medizinischen Versorgung durch die Hausärzte, Tarifauseinandersetzungen im Einzelhandel – müssten über die Arbeitsgemeinschaften in den Bezirksvorstand getragen werden. Hofmann schlug vor, Walter Kolbow zum Ehrenvorsitzenden zu wählen. Dem folgte die Versammlung umgehend und einstimmig.

### Kerstin Westphal für Europa

Zu Hofmanns Stellvertretern wurden gewählt: Kay Blankenburg (Unterbezirk Rhön-Haßberge), Volkmar Halbleib (Würzburg-Land), Thorsten Meyerer (Main-Spessart/Miltenberg), Kathi Petersen (Schweinfurt-Kitzingen) und die Landtagsabgeordnete Karin Pranghofer (Aschaffenburg).

Unmittelbar vor dem Bezirksparteitag fand die Europadelegierten-Konferenz der Unterfranken-SPD statt. Dabei wurde Kerstin Westphal (Schweinfurt) mit 64 von 74 Stimmen für den ersten Frauenplatz der bayerischen Liste zur Europawahl 2009 empfohlen.